

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 134 (2008)

Heft: 3

Illustration: Augen-Schmankerl (I)

Autor: Crivelli, Adriano / Kaster, Petra

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Augen-Schmankerl (I)



Petra Kastner



Adriano Crivelli

Analyse

De homine ostarrîche | Der Österreicher

Wie heisst es schön: Deutschland, die Schweiz und Österreich liegen eng beieinander, sie werden nur durch die gemeinsame Sprache voneinander getrennt. Daher habe ich als Tourist in Österreich immer ein österreichisch-deutsches Wörterbuch mit dabei. Daraus habe ich so einiges erfahren, zum Beispiel, dass man in Österreich durch Paradeis nicht das englische Paradies, sondern einfach nur ganz weltliche Tomaten meint, und als ein österreichischer Polizist mich anwies, ich solle jetzt bitte mal arschlings fahren, war ich überhaupt nicht beleidigt, sondern ich schlug stattdessen im Wörterbuch nach und fuhr dann rückwärts.

Der berühmteste Österreicher aller Zeiten ist Ötzi. Seine Entdeckung im Ötztal 1991 war eine Riesensensation, und man baute extra für ihn ein Ötzimuseum im Ötztal. Leider äusserte kurz danach eine ganze Reihe von Ötziforschern die Vermutung, Ötzi stamme womöglich gar nicht aus Österreich, sondern er sei von einem anderen Kontinent im Neolithikum in die Alpenrepublik übersiedelt. Dies wiederum versetzte die österreichischen Einwanderungsbehörden in Aufruhr, denn man sah sich nun plötzlich mit einem besonders dreisten «Sanspapiers» konfrontiert, also jemandem, der sich jetzt schon seit über 5300 Jahren illegal im Land aufhielt. Andere Wissenschaftler wiederum behaupten, Ötzi sei eindeutig Schweizer gewesen und stamme aus Bern, denn er bewegte sich ja derart langsam, dass ihn der Gletscher überholte. Auch ich habe langfristige Ötziforschungen durchgeführt und bin nun zur festen Überzeugung gelangt, dass Ötzi Deutscher war, denn wer geht denn sonst noch mit Sandalen ins Hochgebirge?

Beim Stichwort Österreich läuft mir automatisch das Wasser im Mund zusammen, weil mir spontan Dinge wie Wiener Schnitzel, Palatschinken, Apfelstrudel, Sacher-torte, Salzburger Nockerln oder Kaiserschmarrn einfallen. Diese kulinarischen Köstlichkeiten sind der absolute Feinschmeckerhit der Alpenrepublik. Man konsumiert sie dort tagaus, tagein in Riesenmengen, und wenn das so weitergeht, werden ihre Reserven in ganz Österreich bald ausgehen. Vielerorts ist das bereits passiert, und daher ersetze man dort die typischen österreichischen Speisen durch Fastfood.

Die Österreicher rühmen sich, dass ihre Weine vom Burgenland bis Südtirol zu den besten der Welt gehören. In Wiens Nobel- und Tourismus-Dorf Grinzing trinken Touristen mega elitär den Heurigen, bis der Fussboden wackelt, und bekanntlich hat der gastfreundliche Österreicher immer zwei Flaschen Weisswein für po-

Zehn grosse Österreicher

Zehn grosse Österreicher, konnten sich erfreun,
doch Gustav Klimt blieb bei den Frau'n,
da warens nur noch neun!

Neun grosse Österreicher, die gingen in die Schlacht,
doch Mozart gab die Kugel sich,
da warens nur noch acht!

Acht grosse Österreicher habens arg getrieben,
Paul Hörbiger, der trank zu viel,
da warens nur noch sieben!

Sieben grosse Österreicher, die waren ganz perplex,
Sigmund Freud hat austherapiert,
da warens nur noch sechs!

Sechs grosse Österreicher, die strebten zum Olymp,
Hans Moser ist beim Film geblieben,
da warens nur noch fünf!

Fünf grosse Österreicher, die malten nur zur Zier,
doch Hundertwasser hielt nicht auf,
da warens nur noch vier!